

SPORT

- Bayern bezwingt Bayer
- Eishockey-Suisse-Cup
- Federer im Achtelfinale

| | |
|--------|---------------|
| Kultur | Seite 23 |
| Region | Seite 26 |
| TV | Seite 28 |
| Anland | Seiten 29, 31 |

FLASH

Gemeinsame Langlauf-Clubmeisterschaft

SKI-NORDISCH: Am kommenden Samstag, den 12. Februar 2000, wird im Steg um 14 Uhr zu den diesjährigen gemeinsamen Langlauf-Clubmeisterschaften der liechtensteinischen Ski-Clubs Balzers, Triesenberg, Vaduz, Schaan und UWV gestartet.

Anmeldungen und Startnummernausgabe sind noch möglich von 12 Uhr bis spätestens 13 Uhr im Startgelände. Die Clubs würde es freuen, möglichst viele Mitglieder an den Meisterschaften begrüssen zu können.

NFL-Spieler Thomas nach Unfall gestorben

AMERICAN FOOTBALL: Der Football-Profi Derrick Thomas ist 16 Tage nach seinem schweren Autounfall seinen Rückenverletzungen in Miami erlegen. Der 33-Jährige war bei den Kansas City Chiefs in der National Football League (NFL) beschäftigt und zählte zu den herausragenden Linebackers.

Kein Abfahrts-Training in Santa Caterina



SKI-ALPIN: Das für Mittwoch vorgesehene Abschlusstraining zur heutigen Weltcup-Abfahrt der Frauen in Santa Caterina (It) musste abgesagt werden. Im Veltlin schien zwar die Sonne und es befand sich die Strecke in sehr gutem Zustand, aber der Wind fegte während drei Stunden ununterbrochen mit bis zu 120 km/h über die Piste. Die Frauen müssen somit nach nur einer Übungsfahrt zum Rennen (Start 10.30 Uhr) antreten. Die Prognosen sehen weiterhin schönes Wetter und nachlassenden Wind vor.

Ski alpin: Europacup Sella Nevea und Sonthofen
Sella Nevea (It), Europacup, Männer, Riesenslalom: 1. Raphaël Burtin (Fr) 2:00,47. 2. Mitja Kunc (Sl) 0,54 zurück. 3. Christoph Gruber (Ö) 0,87. 4. Alessandro Roberto (It) 0,92. 5. Tobias Grünfelder (S) 0,93. Ferner: 42. Achim Vogt (Lie) 5,94.

Sonthofen (De), Europacup, Frauen, Slalom: 1. Emmi Pezzedi (It) 1:31,39. 2. Trine Bakke (No) 0,30 zurück. 3. Spela Pretnar (Sl) 0,41. 4. Noriyo Hiroi (Jap) 0,69. 5. Malin Hultdin (Sd) 0,78. Ausgeschieden: Diana Fehr (Lie).

FINA-Untersuchung

SCHWIMMEN: Der internationale Schwimmverband (FINA) wird den Ablauf der Dopingkontrollen am Berliner Weltcup-Meeting vom letzten Wochenende untersuchen, wie dies vom australischen Verband gefordert wurde. Falls sich heraus stellt, dass die genommenen Proben unsachgemäss versiegelt wurden, könnte dies ausgerechnet den Australier Ian Thorpe (17) den Kurzbahn-Weltrekord über 200 m Crawl kosten.

Whitakers Olympiapferd eingegangen

REITEN: Der englische Springreiter John Whitaker hat sein Olympiapferd verloren. Der elfjährige Wallach Heyman ging an einer Herzkrise ein. Mit Heyman plante die langjährige britische Teamstütze einen Start im September an den Olympischen Spielen in Sydney. Heyman gewann an den Weltmeisterschaften 1998 in Rom das Jagdspringen und war Mitglied des englischen WM-Bronze-Teams. Insgesamt gewann Whitaker mit seinem wendigen Pferd in den letzten beiden Saison 380 000 Franken Preisgeld.

SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li

Auf Vaduz wartet harte Arbeit

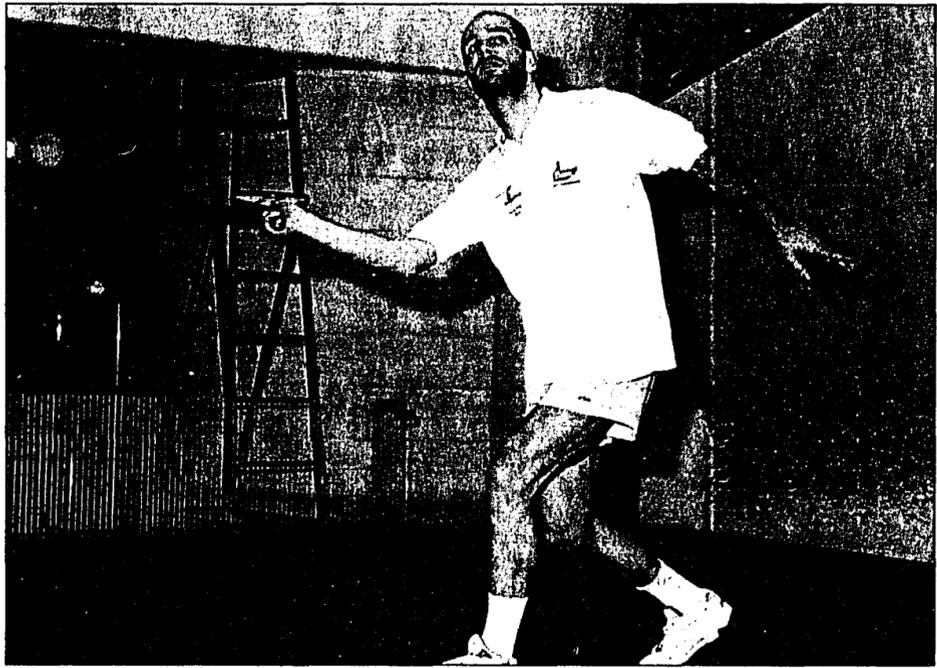
Squash: Der SRCV geht heute gegen Top Bellach als Aussenseiter in die NLA-Partie

Mit dem 2:2 in St. Gallen gelang dem Squash Rackets Club Vaduz in der Nationalliga A ein toller Saisonauftakt. Ob heute (19.30 Uhr) im Heimspiel gegen Top Bellach das Punktekonto Zuwachs erfährt, bleibt abzuwarten. Das Schweizer Spitzenteam tritt in Bestbesetzung an und gilt als klarer Favorit.

Robert Brüstle

Das vom Südafrikaner Mike Tootill angeführte Bellach unterlag zwar in der letzten Runde Leader Royal Cham mit 1:3, geht aber als Favorit in die heutige Partie gegen den SRC Vaduz. «Das wird ein ganz schweres Spiel. Wenn wir ein Remis erreichen, könnten wir schon sehr stolz auf uns sein», sieht auch Vaduz-Captain Marcel Rothmund sein Team ganz klar in der Aussenseiterrolle.

Auf der Position 1 dürfen sich die Fans auf eine offene und hochstehende Partie freuen. SRCV-Spielertrainer Adrian Hansen trifft auf seinen Landsmann Mike Tootill. «Das wird ein spannender Kampf. Ich hoffe nur, dass Adrian, der noch vor kurzem in Holland gespielt hat, nicht zu müde ist», berichtet Rothmund, der es auf der Position 2 mit dem jungen André Holderegger zu tun bekommt: «Holderegger ist das aufstrebende Talent in der Schweizer Squashszene – das hat er mit seinem dritten Platz bei der CH-Meisterschaft eindrücklich bewiesen. Er ist ein «feiner» Spieler mit einer ausgefeilten Technik. Ich fühle mich gut und werde versuchen, die Bälle mit der richtigen Länge zu spielen und Druck zu machen. Aber es wird sicher eine ganz schwere Aufgabe.»



Auf Ralf Wenaweser (Bild) wartet auf der Position 3 mit Yvain Badan ein ganz schwerer Brocken.

Wenaweser ist Aussenseiter

Ralf Wenaweser, dem sein Comeback nach einem halben Jahr Pause in St. Gallen nicht nach Wunsch verlief, darf sich auf der Position 3 mit Yvain Badan auseinandersetzen. Dabei geht Wenaweser, dem immer wieder eine Überraschung zuzutrauen ist, gegen den höherklassierten Nachwuchsmann Badan als Aussenseiter in die Begegnung.

Rotation auf Position 4

Auf der Position 4 kommt es gegenüber dem St. Gallen-Spiel zu einem Wechsel. Anstelle von Christoph Schmiedinger streift Niels

Hörnö das SRCV-Trikot über und trifft auf den starken Pascal Bruhin. «Christoph und Niels sind gleich stark und wir haben uns schon vor der Saison entschieden, dass wir auf dieser Position öfter wechseln werden. Bruhin ist ein eher schwerfälliger Spieler und liebt es, wenn seine Gegner ein monotones Spiel aufziehen. Wir glauben daher, dass Niels mit seiner Spielweise eher Chancen hat. Er muss andauernd versuchen, den Spielrhythmus zu brechen und dann kann er Bruhin das Leben schwer machen. Das Match zu gewinnen, wird aber eine äusserst schwierige Angelegenheit», weiss Rothmund.

Die Partien

- Position 1: Adrian Hansen (A1) – Mike Tootill (A1).
- Position 2: Marcel Rothmund (A2) – André Holderegger (A1).
- Position 3: Ralf Wenaweser (B1) – Yvain Badan (A1).
- Position 4: Niels Hörnö (B3) – Pascal Bruhin (A2).

Rangliste nach 10 Runden

- 1. Royal Cham 28 Punkte; 2. Grasshopper Zürich 26; 3. Langnau 19; 4. Top Bellach 18; 5. SRC Vaduz 12; 6. St. Gallen 12; 7. Schaffhausen 10; 8. Swissair Zürich 7; 9. Van der Merwe Basel 6; 10. Alcatraz Renens 5.

Golfrühling hat begonnen

Carlo Rampone kam bei den Portugal-Meisterschaften auf Rang 7

Ausgesprochen früh im Jahr hat die Mid-Amateur-Klasse der internationalen Golfwelt in diesem Jahr «offiziell» die Golfschläger geschwungen. Am 1. Februarwochenende starteten Sportler ab 35 Jahren zu den 1. Internationalen Portugiesischen Meisterschaften.

Jnes Rampone-Wanger

Nach fast viermonatiger Winterpause startete für die Schweiz auch der in Liechtenstein lebende Carlo Rampone. Bei frühlingshaften Temperaturen und herrlichem Sonnenschein kämpfte das Schweizer Team gegen Jungsenioren aus England, Finnland, Österreich, Frankreich, Portugal, Irland und Deutschland.

Stephen East siegreich

Die Siegestrophäe der 1. Portugiesischen Mid-Amateur-Meisterschaften ging an den Engländer Stephen East, der die drei Spieltage mit insgesamt 220 Schlägen beendete. Auch Platz zwei und drei gingen an die englische Mannschaft. (John Marks und Charles Banks). Auf dem 4. Platz lag bei Turnierschluss der Schweizer Arthur Reich, der seine Form während des Turniers täglich steigerte: Nach einer 80er-Rund am 1. Spieltag, brachte er bei der letzten

Turnierrunde nur 72 Schläge «nach insgesamt 235 Schlägen Platz 7. im Hause». Carlo Rampone belegte mit Schlussklement.



Golfmeisterschaft in Estoril: von links Carlo Rampone, David Conway (England) und Arthur Reich (Schweiz).

FUSSBALL

Befürchtungen haben sich leider bestätigt

Die Befürchtungen haben sich nach dem Autounfall der U19-Junioren des FC St. Gallen am Montag in Südafrika bestätigt. Der 18-jährige Thomas Köppl bleibt querschnittgelähmt. Am Donnerstag wird entschieden, ob der Widnauer zur Stabilisierung der Wirbelsäule in Kapstadt nochmals operiert werden muss. Mehr Glück hätten die beiden anderen Verletzten, die nach dem Bus-Unfall ebenfalls operiert worden waren. Stefan Oberli zog sich einen einseitigen Bruch eines Brustwirbels zu. Er erhielt ein Stützkorsett, konnte aber Kapstadt am Mittwoch auf dem Luftweg verlassen. Mit Oberli kehren Pascal Meyer, den Verletzungen an Weichteilen erlitt, und St. Gallens Teamarzt Hans-Jeli Beckes heim. Die U19-Junioren des FC St. Gallen nahmen am Mittwochmorgen auf dem Wunsch den Trainingsbetrieb wieder auf, um auf andere Gedanken zu kommen. Sie werden ihren schwer verletzten Teamkollegen Thomas Köppl am Donnerstag im Spital besuchen und können planmässig am Freitagabend verlassen.